

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

806

Bad Oldesloe, den 11. Oktober 1954
D./Str.

- Schlode -

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-
in B a d O l d e s l o e

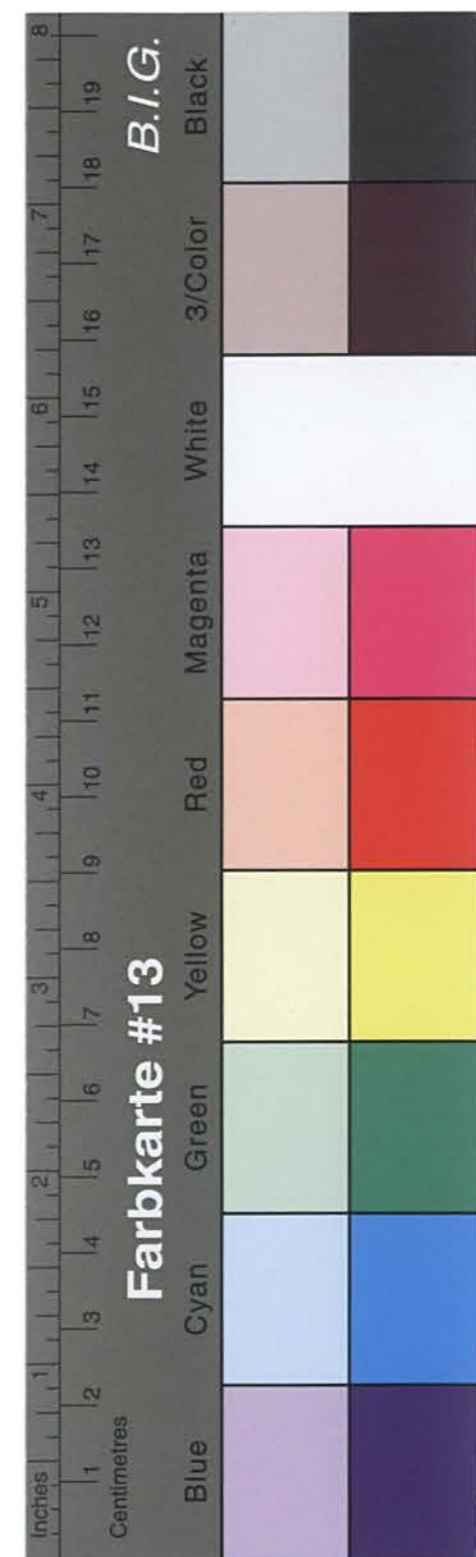
In der Wiedergutmachungssache Paul S c h l o d e, früher Chodowski,
in Bad Oldesloe, Wolkenweherweg 9, bitte ich um Erteilung einer Melde-
bescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit
wann Sch. in Bad Oldesloe wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage des *[Handwritten Signature]* Mandrates:

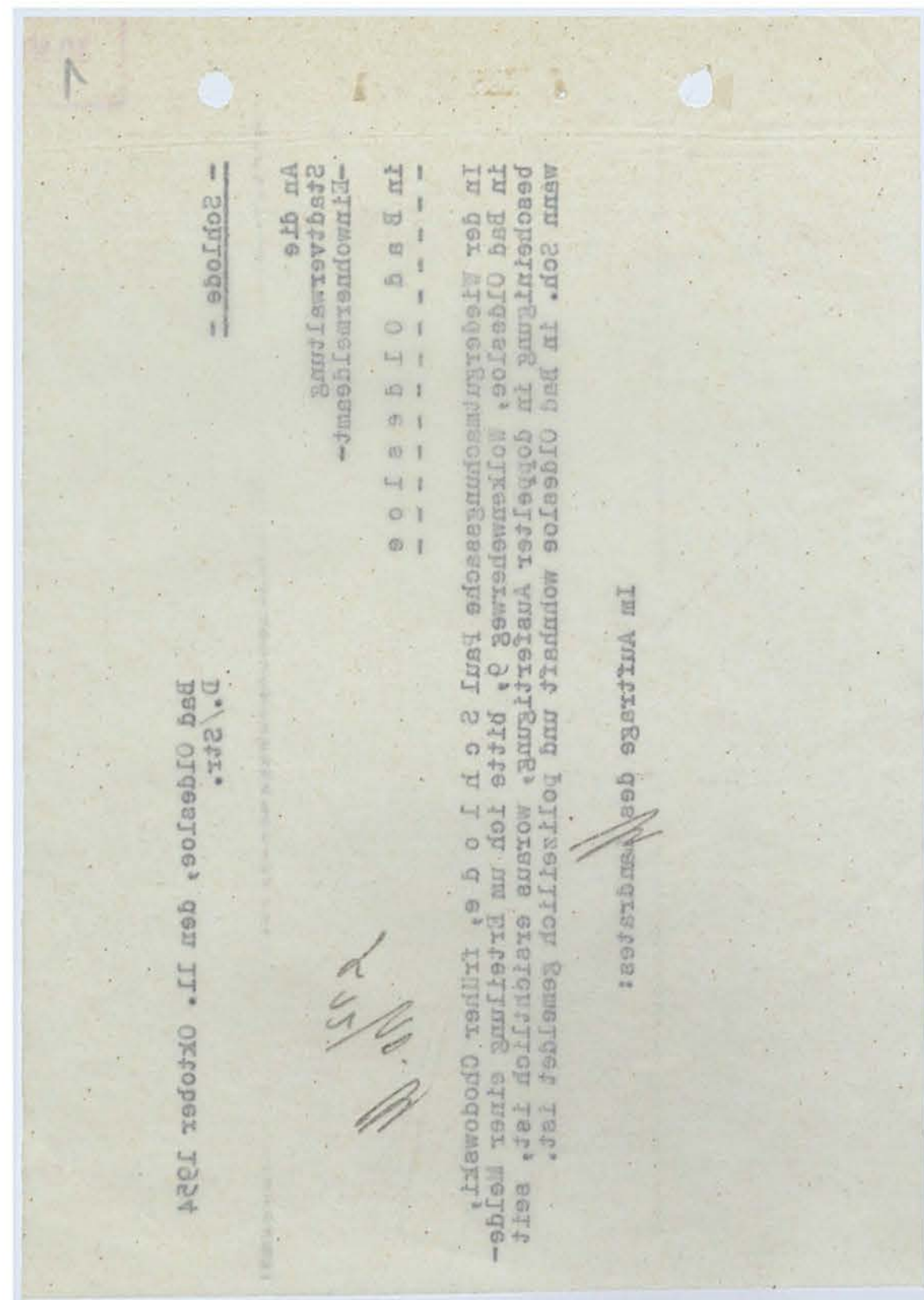
272/110. U

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



2

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

**Kreisarchiv
des Kreises Stormarn**
30 SEP 1954
Anl./Tgb. Nr.

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: SCHLÖDE FRÜHER: CHODOWSKI

Vornamen: PAUL

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 27.11.1897 GRUPPE SCHWETZ WEST. PR.

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): BAD. OLDESHÖE STORMARN HÖGST. WOLKENWEHERWEG. 9.
(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.

Anzahl der Kinder: 2 Alter der Kinder: 21

Staatsangehörigkeit: frühere: DR. jetzige: D.R.

2. Beruf: BÄCKER

Erlernter Beruf: HEIZER.

Jetzige berufliche Tätigkeit: HEIZER.

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein

Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
.....
.....
.....

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:

Vornamen:

Geburtstag und -ort (Kreis, Land):

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

gestorben am:

In (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

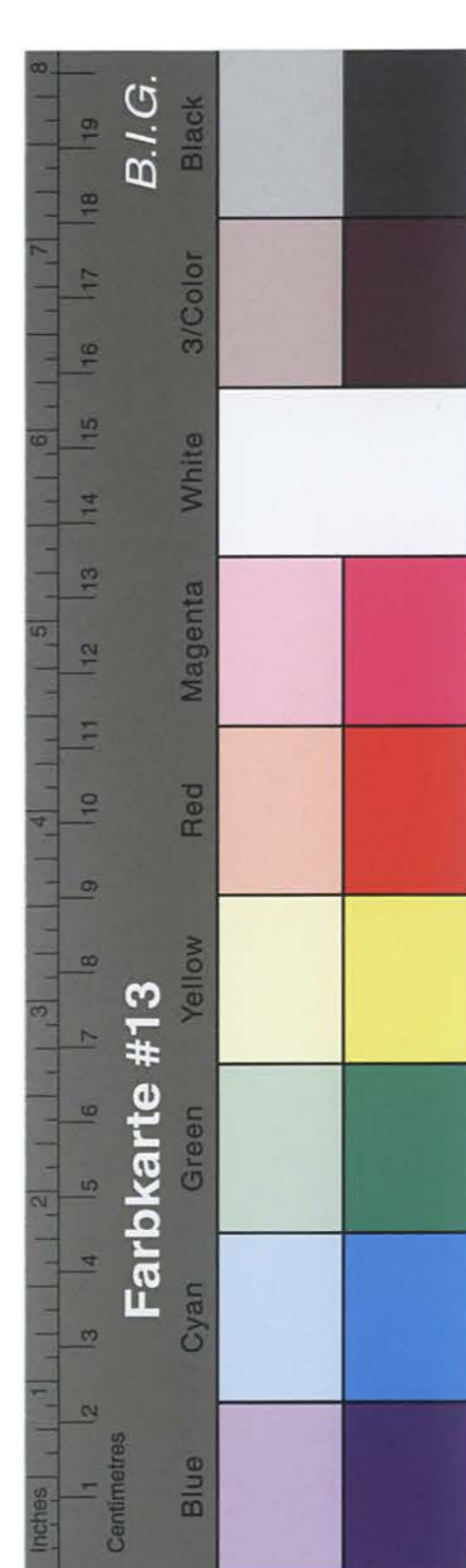
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:

Erlernter Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	BAD. OHDESHOE. STORMARN. HOUST.	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	BAD. OHDESHOE. STORMARN. HOUST.	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

- Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein
- Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren: ja / nein
b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein
- Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung: ja / nein

in vom bis

in vom bis

in vom bis

in vom bis

in vom bis

insgesamt = volle Monate

- Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)
 - durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein
 - durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein
 - durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein
 - durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein
- Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)
 - durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein
 - in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringere entlohnte Stelle: ja / nein
 - durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein
 - durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein
- Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

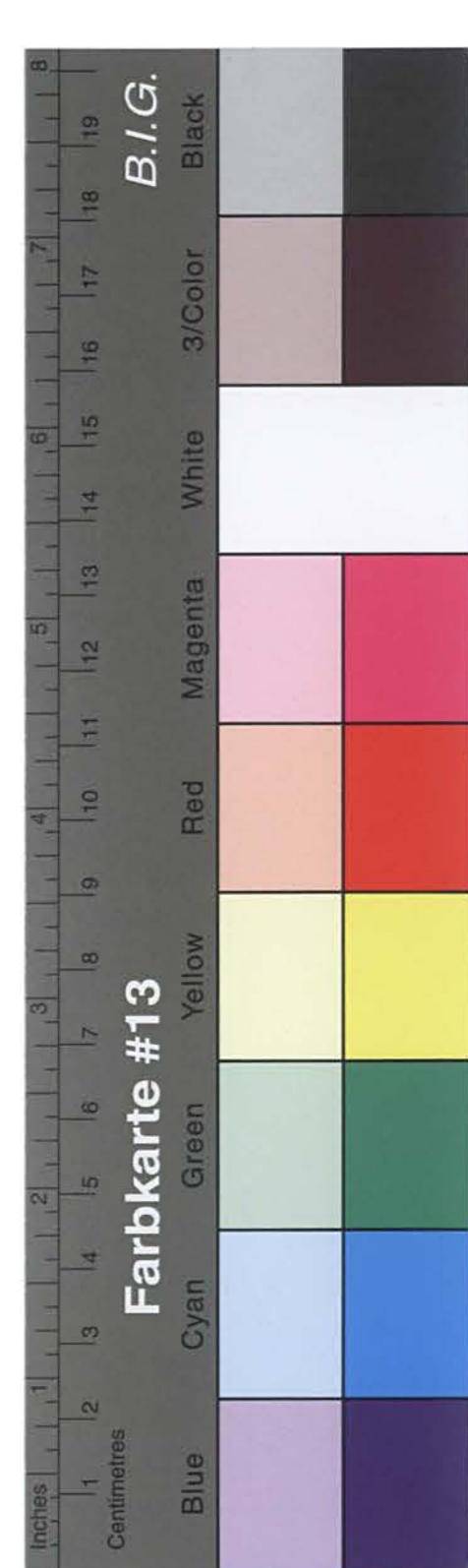
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____ (Gericht) (Aktenzeichen) zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
 Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

BAD. OLDESLOE. den 26.9.1954.
 (Ort) (Datum)

Paul Schlode
 (Unterschrift)

Dem Antrag sind _____ Anlagen beigelegt, und zwar:

- EINE SCHILDERUNG DES VERFOLGUNGSVORGANGES.
- ERLÄUTERUNG DES SCHADENFALLES.
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 85

5

B e s c h e i n i g u n g

Stadt Bad Oldesloe
 Der Bürgermeister
 - Einwohnermeldestelle -

Bad Oldesloe, den 14. Okt. 1954

Es wird hiermit bescheinigt, daß Paul Schlode,
geb. am 27.11.97 in Gruppe, Krs. Schwetz,
wohnhaft hier, Folkenscher Weg 9,
zun/seit dem 26.10.1946 in Bad Oldesloe gemeldet ist/war.

I. A. L. I. E.
 BEZIRKSGEMEINSCHAFT
 BAD OLDESLOE

5

26. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Schlode

D./-

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

g. G. M.

In der Wiedergutmachungssache Paul Schlode
in Bad Oesloer

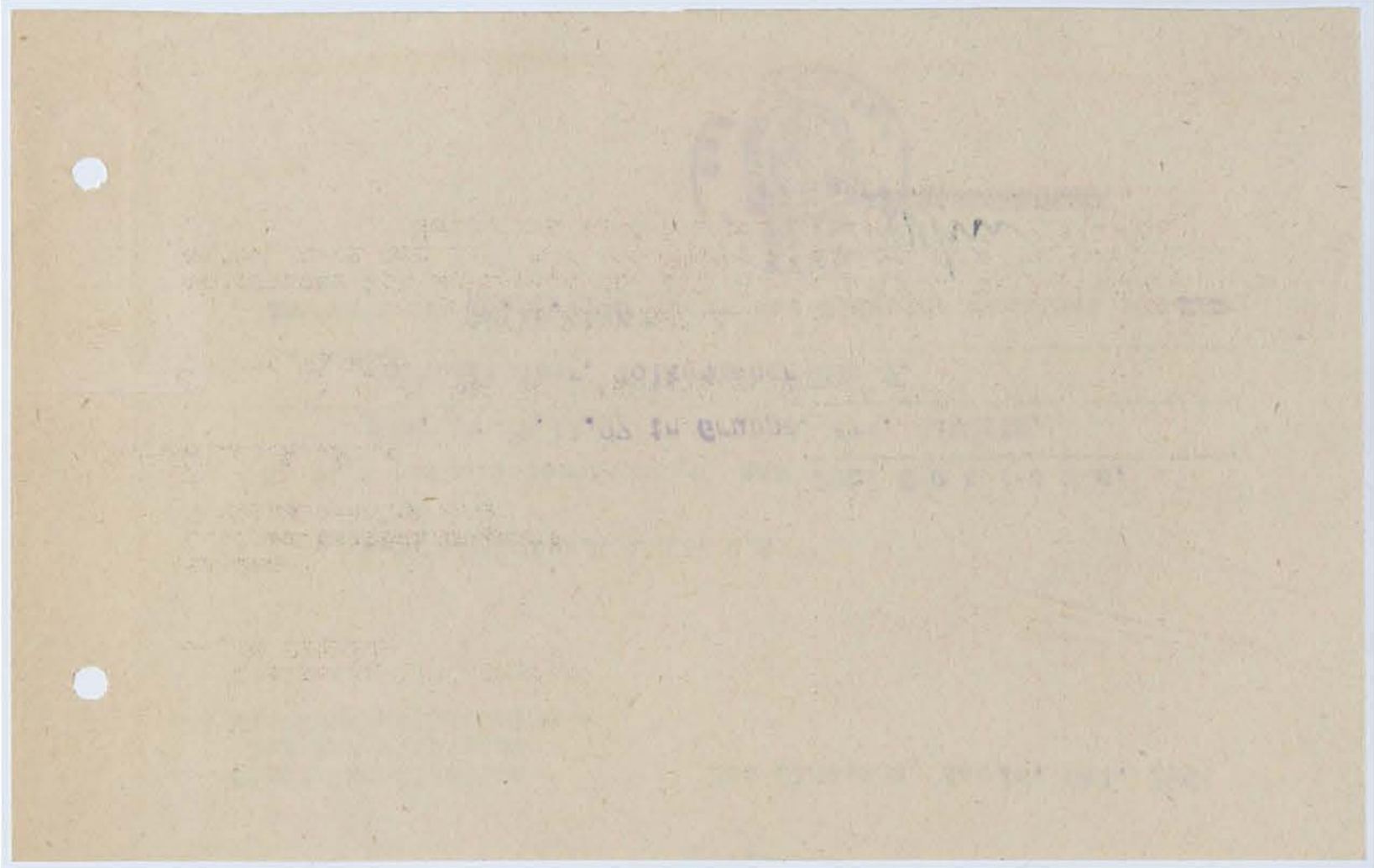
-Aktenzeichen: ? -

überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungs-
antrag nach dem B.G. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Handakten sind bei mir bisher nicht erwachsen.

Im Auftrage:

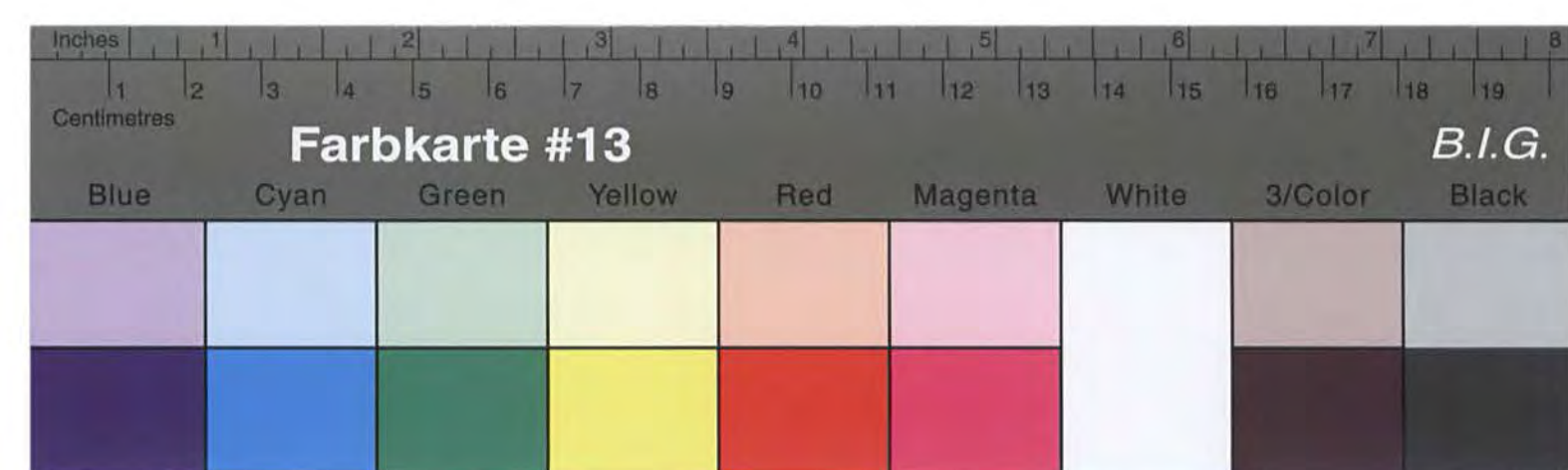
W *W*

24.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

4 - 1/8 _____ Bad Oldesloe, den _____ 1953

V e r m e r k :

Die Kriegerwitwe _____
in _____ hat für ihre(n) _____

den Antrag auf Gewährung einer Erziehungsbeihilfe gemäß § 27 BVG.
gestellt. Dieser Antrag ist zunächst dahingehend zu überprüfen, ob
der Lebensunterhalt gesichert ist. Hierfür gilt folgende Berechnung:

Richtsatz der Mutter	_____	DM
Mehrbedarf (halbe Grundrente)	_____	DM
doppelter Richtsatz der Waise	_____	DM
Miete	_____	DM

Diesem Bedarfssatz stehen als Einnahmen gegenüber: